

## **Aus dem Arnbrucker Gemeinderat, Sitzung Juni 2016**

### **Bausachen**

Horst Keitel beantragte, ein Mehrfamilienhaus auf dem Gelände des ehemaligen Freibades an der Badstraße zu errichten, wofür notwendige Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Hochfelder „ erforderlich sind.

Julia Vogl beantragte einen Wohnhausanbau des bestehenden Wohnhauses im Eichenweg 6.

Die Firma Weinfurtner beantragte eine Geländeauffüllung von ca. 8800 Kubikmeter Aushub auf Flurnummer 1089 (Richtung Höbing).

Tobias Preiß plant einen Anbau und Aufstockung an das bestehende Wohnhaus im Hochweg.

Die Firma Wenzl, Busunternehmen beantragte auf ihrem Betriebsgelände in Trautmansried eine Busgarage mit Waschhalle und Reparatur- und Wartungshalle.

Josef Pongratz, beantragte eine Mehrfachgarage in Hötzelsried zu errichten.

Alle Anträge wurden vom Gremium befürwortet.

### **Stromversorgung**

Der Bayerische Gemeindetag hat eine neue Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung für die Jahre 2017 bis 2019 auf den Weg gebracht. Das Ergebnis: Der Stromlieferant für Arnbruck bleibt mit der In(n) Energie GmbH aus Simbach am Inn der gleiche mit einem Arbeitspreis von 2,395Cent je Kilowattstunde für die Liegenschaften und Straßenbeleuchtung.

### **Feuerwehr**

Die Gemeinde passte den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr nach den Empfehlungen des Bayerischen Gemeindetages an. Demnach werden für Einsätze (z. B. beseitigen einer Ölspur), Sicherheitswachen und Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung oder Fehlalarmen Kosten für Wegstrecken, Fahrzeuge und Mannstunden in Rechnung gestellt. Für Einsätze und Tätigkeiten, die mit der Rettung von Menschen und Tieren in Zusammenhang stehen, werden natürlich keine Kostenersatz erhoben.

Die Feuerwehr Thalersdorf bekommt eine neue Tragkraftspritze, da die Reparaturen der vorhandenen Spritze nicht mehr wirtschaftlich sind. Ein Angebot der Firma Ziegler mit 13 367 Euro liegt vor. Die staatliche Förderung beträgt 4 700 Euro und der gemeindliche Anteil wurde auf 4 000 Euro gedeckelt, den Rest steuert die Feuerwehr selber bei. Der Erlös der Alten Tragkraftspritze bleibt bei der Thalersdorfer Wehr.

### **Sportförderung**

Die pauschale Sportbetriebsförderung des Landkreises von 1634,86 wird gewährt, wenn die Gemeinde mindestens die gleiche Summe bereitstellt. Der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu. Demnach erhält der Sportverein 1397,42 und der Tennisclub 237,44 Euro von der Gemeinde und dem Landkreis.

### **Wasserversorgung**

Die Vergabe von Ingenieursleistungen für die Erstellung eines Bodengutachtens zur Querung der Staatsstraße 2326 auf Höhe der Einmündung der Waldsiedlungsstraße wurde vom Gemeinderat diskutiert. Er war der Meinung, dass die Kosten von rund 3900 Euro gespart werden können.

Inzwischen hat der planende Ingenieur Karl Meier klargestellt, dass dieses Gutachten für die Ausschreibung unerlässlich sei, denn seit Anfang des Jahres haben sich die einschlägigen Vorschriften geändert. Somit erhielt das Planungsbüro ifb Eigenschenk den Auftrag.

### **Bauausschuss**

Den Antrag der Gemeinde auf Aufstellung von neuen Begrüßungsschildern an den Gemeindegrenzen in Niederndorf und Bach/Baumgarten lehnten die zuständigen Fachbehörden ab. Die Gemeinde beharrt aber darauf und starten einen neuen Versuch.

Zudem einigte sich der Bauausschuss Urnenstehlen für die Aufstellung am Friedhof. Der Standort wird links vom Leichenhaus sein. Es sollen drei Stehlen mit insgesamt 11 Kammern, in die mehr Urnen passen, zum Preis von 23 300 Euro aufgestellt werden. Die Firma bietet eine vorherige Besichtigung an.

Es wurde vereinbart, den Abfallbereich mit einem Tor abzutrennen.

Der Gemeinderat übernahm einstimmig die Vorschläge des Bauausschusses.

### **Der Bürgermeister berichtete**

Bürgermeister Hermann Brandl gab das Antwortschreiben von Staatsminister Helmut Brunner bekannt, auf die Anfragen der beiden Gemeinden Arnbruck und Drachselsried, sich an den Instandsetzungskosten der Scharenbenstraße im Bereich der Staatsforsten zu beteiligen. Demnach können sich die Bayerischen Staatsforsten an den Kosten nicht beteiligen, da der Unterhalt von Gemeindeverbindungsstraßen alleine den Gemeinden obliegt.

Ebenfalls keine Kostenerstattung gibt es, wenn Schäden an Gewässern durch Biber verursacht werden. Der Unterhalt von Gewässern III Ordnung ist Gemeindesache.

In Zukunft werden die Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen der Wasserversorgung Arnbruck in der gemeindlichen Internetpräsenz veröffentlicht.

Brandl berichtete, dass in einem Schreiben der Regierung von Niederbayern Arnbruck im Kommunalinvestitionsprogramm für die energetische Sanierung der Grundschule und energetische Sanierung und Barrierefreiheit für das Panoramabad berücksichtigt wurde.

Dafür bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Gemeinde für die gute Beratung im Vorfeld und die Unterstützung bei der Genehmigung.